

Zehn Jahre Ausbildungsbotschafter

Erfolgsprojekt feiert Jubiläum



Ausbildungsbotschafter/-innen im Einsatz am Grillo Gymnasium in Gelsenkirchen.

Foto: Pöhnert/IHK

► Seit zehn Jahren besuchen die Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter der IHK Nord Westfalen Schulen in der Region und vermitteln Jugendlichen authentische Einblicke in die Berufswelt. Zum runden Geburtstag des Projekts wurde am 7. Oktober im Grillo-Gymnasium in Gelsenkirchen gefeiert – mit einem Einsatz von fünf engagierten Azubis.

Von Anfang an dabei war das Grillo-Gymnasium, das die Initiative als festen Bestandteil der Berufsorientierung schätzt. „Die jugendlichen Ansprechpartner sind Experten und werden oft zu Vorbildern“, betont Schulleiterin Christhilde Schwindt. Die Idee dahinter: Junge Menschen sprechen auf Augenhöhe miteinander. So erfahren Schülerinnen und Schüler aus erster Hand, wie der Arbeitsalltag aussieht, welche Chancen eine Ausbildung bietet und wie der Einstieg gelingt.

Über 1.870 Einsätze in zehn Jahren

Die Bilanz kann sich sehen lassen: Seit Projektstart haben Auszubildende aus der Emsecker-Lippe-Region rund 1.870 Schuleinsätze absolviert. „Die Ausbildungsbotschafter haben sich als fester Bestandteil der Berufsorientierung etabliert“, erklärt Sabine Braukmann vom IHK-Team Fachkräftesicherung. Knapp 100 Unternehmen haben sich bisher beteiligt. Allein in diesem Jahr engagieren sich 40 Betriebe und stellen 170 Azubis für Schuleinsätze zur Verfügung. 84 von ihnen waren 2025 bereits in 30 Schulen unterwegs und haben rund 1.900 Jugendliche erreicht.

Engagement der Unternehmen

Zu den aktivsten Partnern zählt das Gelsenkirchener Wohnungsunternehmen VIVAWEST, das seit Beginn der Initiative schon 130 Einsätze organisiert hat. „Wir unterstützen das Projekt, um Schülerinnen und

Schüler auf ihrem Weg der Berufsorientierung zu begleiten“, sagt Bernadette Kretschmann aus der Personalentwicklung. Auch ZINQ ist von Anfang an dabei. „Wir gehen auf junge Menschen zu und erleichtern ihnen den Schritt ins Arbeitsleben“, betont Christina Geldmacher. Viele hätten nach einem Schulbesuch der Botschafter ein Praktikum bei ZINQ absolviert. „Eine Mail oder ein Anruf reicht und sie haben ihren Platz sicher.“ Seit 2023 ist auch Pilkington Teil des Projekts und hat bereits 30 Einsätze realisiert.

Gewinn für beide Seiten

Nicht nur die Schülerinnen und Schüler profitieren. Auch die Azubis selbst entwickeln sich weiter. „Sie gehen über eigene Grenzen hinaus und sammeln wertvolle Erfahrungen“, so Geldmacher. Beim Jubiläumseinsatz im Grillo-Gymnasium berichteten Auszubildende von VIVAWEST, ZINQ und Pilkington aus ihrem Alltag. Ihr Fazit: Junge Menschen können am besten erklären, wie Ausbildung funktioniert.

Nachwuchs gesichert

Damit das Projekt weiterläuft, werden jedes Jahr rund 80 neue Botschafterinnen und Botschafter geschult. „So stellen wir sicher, dass die Initiative lebendig bleibt“, sagt Braukmann. Das Projekt ist Teil der Fachkräftesicherungsoffensive der IHK Nord Westfalen und wird in enger Zusammenarbeit mit Schulen und Unternehmen umgesetzt. Ergänzend bietet die IHK weitere Initiativen wie die „Partnerschaft Schule-Betrieb“ an, um Jugendlichen den Weg in die Ausbildung zu ebnen.

Mehr Informationen:

www.ihk.de/nw/ausbildungsbotschafter

Direkter Link zu den wichtigsten Funktionen

► Deep Links ermöglichen den direkten Zugang zu bestimmten Menüpunkten im Online-Portal der IHK Nord Westfalen. Mit einem Deep Link gelangen Sie direkt zum gewünschten Menüpunkt – z.B. Ausbil-

dungsnachweise oder Prüfungen. Ist der Nutzer nicht eingeloggt, wird zunächst die Login-Seite angezeigt. Nach erfolgreichem Login landet er sofort beim gewünschten Menüpunkt.

Ausbildungsbetriebe:

Menüpunkt	Deeplink-Unterverzeichnis
Aktuelles	www.bildung-ihk-nordwestfalen.de/tibrosBB/bbAstaOnlineInfo.jsp
Ausbilder/-in	www.bildung-ihk-nordwestfalen.de/tibrosBB/bbAusbAsta.jsp
Prüfer/-in	www.bildung-ihk-nordwestfalen.de/tibrosBB/bbPrueferAsta.jsp
Ausbildungsverhältnisse	www.bildung-ihk-nordwestfalen.de/tibrosBB/bbAstaAzubiVtrg.jsp
Nachuntersuchung	www.bildung-ihk-nordwestfalen.de/tibrosBB/bbAstaNachuntersuchung.jsp
Lehrstellenbörse	www.bildung-ihk-nordwestfalen.de/tibrosBB/bbLehrstellenboerse.jsp
Projektarbeiten	www.bildung-ihk-nordwestfalen.de/tibrosBB/projekteAsta.jsp
Prüfungen	www.bildung-ihk-nordwestfalen.de/tibrosBB/bbAstaPTermine.jsp
Verträge	www.bildung-ihk-nordwestfalen.de/tibrosBB/homeBBVertraege.jsp

Ausbilder/-in:

Menüpunkt	Deeplink-Unterverzeichnis
Ihre Auszubildenden	www.bildung-ihk-nordwestfalen.de/tibrosBB/bbAusbAzubi.jsp
Ausbildungsnachweise	www.bildung-ihk-nordwestfalen.de/tibrosBB/bbAusbOffeneHefte.jsp
Projektarbeiten	www.bildung-ihk-nordwestfalen.de/tibrosBB/projekteBBAusbUebersicht.jsp

Herausforderndes Azubi-Verhalten meistern

► Unpünktlich, wenig Eigeninitiative, schlechte Noten – solche Situationen kennen viele Ausbilderinnen und Ausbilder. Doch eine Kündigung ist selten die beste Lösung. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels lohnt es sich, genauer hinzuschauen und Potenziale zu erkennen.

In unserem kostenlosen [Webinar](#) am 20. November um 10 Uhr erfahren Sie, wie Sie junge Menschen trotz Startschwierigkeiten begleiten und fördern können. Expertin Jessica Silis, Stress- und Emotionscoach, gibt Einblicke in den Motivkompass® und zeigt, wie innere Motive Verhalten beeinflussen. Carolin Gieseler, Ausbildungsberaterin der IHK Nord Westfalen, erläutert, wie die Ausbildungsberatung Unternehmen unterstützt und wo ihre Grenzen liegen.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kontakt:

Anna Zenker

0251 707-415

anna.zenker@ihk-nordwestfalen.de

IHK-Prüfungen

Einladungen per E-Mail

► Seit der Winterprüfung 2024/2025 versendet die IHK Nord Westfalen Einladungen zu Zwischen- und Abschlussprüfungen ausschließlich per E-Mail. Ein Jahr nach der Umstellung zeigt sich: Das digitale Verfahren hat sich etabliert und sorgt für mehr Transparenz und Planungssicherheit.

Ausbildungsbetriebe können die Prüfungstermine ihrer Auszubildenden im Online-Portal unter dem Menüpunkt „Prüfungen“ einsehen. Die Einladungen selbst gehen direkt an die Auszubildenden, die sie ebenfalls im Portal unter „E-Mails“ abrufen

können. Zusätzlich stehen dort die Prüfungszeiten für die einzelnen Fächer übersichtlich bereit. Ein praktisches Extra: Termine lassen sich direkt als Kalendereintrag exportieren.

Betriebe haben direkten Zugriff auf die Prüfungstermine und können ihre Auszubildenden freistellen, ohne auf die Weitergabe einer Einladung warten zu müssen.



Junge Fachkräfte fördern!

Werden Sie Prüferin oder Prüfer in der Aus- und Fortbildung.

► www.ihk.de/nordwestfalen/pruefer



Termine für alle Berufe veröffentlicht



Foto: © A. Korn/Fotolia

► Um Ausbildungsbetriebe und Auszubildende bestmöglich zu unterstützen, haben wir auf unseren Berufeseiten im Internet nun die Prüfungstermine für die einzelnen Ausbildungsberufe veröffentlicht. Eine der häufigsten Fragen, die uns bei der IHK erreichen, betrifft die Termine für die Zwischen- und Abschlussprüfungen – hier schaffen wir jetzt mehr Transparenz.

„Mit der Veröffentlichung der Prüfungstermine schaffen wir mehr Transparenz und erleichtern Auszubildenden sowie Ausbil-

dungsbetrieben die Planung“, erklärt Stefan Brüggemann, Leiter der Berufsbildung bei der IHK Nord Westfalen. „So sorgen wir dafür, dass wichtige Informationen jederzeit und unkompliziert verfügbar sind.“

Der Prüfungszeitraum – beispielsweise Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter – ist bereits in Ihrer Eintragungsbestätigung sowie im Online-Portal unter dem Menüpunkt „Ihre Prüfungen“ angegeben. Darüber hinaus finden Sie auf unserer Webseite unter „Ausbildungsberufe A bis Z“ (www.ihk.de/nw/berufe-a-z) die aktuell gültigen Prüfungstermine für Ihren Ausbildungsberuf.

Sobald die genauen Termine feststehen, können Auszubildende und Umschüler/-innen diese ebenfalls im Online-Portal unter „Ihre Prüfungen“ einsehen. Das exakte Datum der Prüfung erhalten Sie etwa drei Wochen vor dem ersten Prüfungstermin mit einer persönlichen Einladung per E-Mail.

Weitere Informationen:
www.ihk.de/nw/berufe-a-z

IHK-Fach- und Arbeitskräftemonitor

Trends sichtbar machen

► Demografischer Wandel, geopolitische Unsicherheiten, Handelshemmnisse und technologische Veränderungen stellen Unternehmen und Arbeitsmarkt vor große Herausforderungen. Mit dem neuen IHK-Fach- und Arbeitskräftemonitor werden die Folgen dieser Entwicklungen transparent.

Das digitale Tool bietet datenbasierte Einblicke in künftige Beschäftigungstrends, unbesetzte Stellen und Fachkräfteengpässe – differenziert nach Branchen, Berufen und IHK-Regionen. Grundlage sind anerkannte gesamtwirtschaftliche Modelle sowie Daten der Bundesagentur für Arbeit, den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

und den IHK-Konjunkturumfragen.

Der Monitor vergleicht die aktuelle Entwicklung mit einer Projektion ohne Arbeitsmarkthemmnisse. So wird auf einen Blick deutlich, wo Chancen und Risiken liegen und welche Wertschöpfungsverluste durch Fachkräftemangel entstehen können.

Unternehmen können die Ergebnisse nutzen, um ihre Personalstrategie frühzeitig anzupassen und gezielt Maßnahmen zur Fachkräftesicherung einzuleiten.

Jetzt starten: [Fachkräftesituation nach Berufen in Nordrhein-Westfalen](#)

Prüfungsergebnisse

Wie gut ist mein Azubi?

► Wie gut die eigenen Azubis sind, fragt sich so mancher Ausbilder nach der Abschlussprüfung. Antworten liefert die Prüfungsergebnisstatistik der IHK Nord Westfalen im Internet. Damit ist es für Betriebe und Azubis leichter, die Ergebnisse „ihres“ Azubis mit den Durchschnittsergebnissen auf IHK-, Landes- und Bundesebene zu vergleichen. So können auch Unternehmen, die an mehreren Standorten ausbilden, die Ausbildungsqualität vergleichen.

Weitere Informationen:
www.ihk-nw.de/ergebnisstatistik

Gebühren

IHK bietet E-Rechnung an

► Mit der E-Rechnung erhalten Ausbildungsbetriebe die Gebührenbescheide als PDF-Dokumente per E-Mail zugeschickt. Möchten Sie zukünftig die Gebührenbescheide für die Ausbildungsgebühr per E-Mail erhalten?

Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse für den Empfang der E-Rechnung an e-rechnung@ihk-nordwestfalen.de oder über den [Online-Antrag](#) mit.

Zwischenprüfung Herbst 2025

Teilnahmebescheinigung im Portal

► Seit Herbst 2023 stellt die IHK Nord Westfalen Ausbildungsbetrieben und Auszubildenden die Teilnahmebescheinigung der Zwischenprüfung digital im Online-Portal zur Verfügung. Der bisherige Postversand an den Ausbildungsbetrieb entfällt somit.

Die Teilnahmebescheinigung ist im Online-Portal der IHK Nord Westfalen unter dem Menüpunkt „[Dokumente](#)“ abgelegt. Bei der Anmeldung im Portal erhalten Betriebe eine Benachrichtigung über die hinterlegte Datei.

Azubi absolvierte Praktikum in Tokio

Foto: © privat



Lange Arbeitstage prägen den Alltag in Tokio. Tim Wieling hatte während seines Praktikums dennoch Zeit für Ausflüge, zum Beispiel zum berühmten Berg Fuji.

► Drei Wochen Tokio – für Tim Wieling, angehender Industriekaufmann bei 2G Energy in Heek, war das eine prägende Erfahrung. Mit Unterstützung des Berufskollegs Ahaus und der IHK Nord Westfalen absolvierte er ein Praktikum bei Technis Co. Ltd., einem Partnerunternehmen von 2G Energy.

Besonders beeindruckt hat ihn die japanische Arbeitskultur: „Selbst in Großraumbüros ist es ruhig, Smalltalk gibt es kaum.“

Homeoffice ist unüblich, die Arbeitszeiten sind deutlich länger.“ Nach Feierabend geht es oft gemeinsam in „Izakayas“, wo kleine Gerichte wie Tapas serviert werden. Kulinarisch wagte er viel – Onigiri, gefüllte Reisbällchen, wurden schnell zu seinen Favoriten. Lieber verzichtete er auf Innereien wie Leber oder Zunge, die in Japan als Delikatesse gelten.

Auch die Ordnung und Rücksichtnahme in Tokio überraschten ihn: „Trotz Menschenmassen bleibt alles sauber, selbst auf Rolltreppen stellen sich alle in einer Reihe an. Und selbst unter Stress bleiben die Menschen respektvoll.“ Sein Fazit: „Ein Praktikum in Japan kann ich absolut empfehlen.“ Ein Auslandsjahr würde ihn reizen, dauerhaft dort zu arbeiten eher nicht: „Die Arbeitszeiten sind lang, die Freizeit knapp.“

Organisiert wurde der Aufenthalt über Erasmus+. Unterstützung gab es vom Berufskolleg und der IHK, die Azubis bei Auslandspraktika berät. „Viele wissen gar nicht, dass das möglich ist“, sagt IHK-Mobilitätsberaterin Sarah Timmer. „Es lohnt sich – für Azubis und Unternehmen. Junge Fachkräfte entwickeln sich fachlich und persönlich weiter, Betriebe gewinnen Know-how und Attraktivität.“

Weitere Informationen:

www.ihk.de/nw/auslandsaufenthalte

Online-Portal

Wie finde ich die Ausbildungsnachweise als Ausbildungsbetrieb?

► Wenn Sie als Ausbildungsbetrieb im Online-Portal eingeloggt sind, erreichen Sie die Ausbildungsnachweise nur über den Menüpunkt [„Ausbildungsverhältnisse“](#). Deutlich einfacher ist die Genehmigung mit Ihrem persönlichen Ausbilder-Login (Passwort) oder als Ausbildungsbeauftragter (PIN). Hier erscheint der Menüpunkt "Ausbildungsnachweise" direkt nach dem Login. Bei Bedarf können zudem Vertretungsberechtigungen eingerichtet werden.

Weitere Informationen:

- ➔ [Wo kann ich den Ausbildungsnachweis genehmigen?](#)
- ➔ [Wie erhalte ich als Ausbilder/-in Zugangsdaten?](#)
- ➔ [Wie erhalte ich als Ausbildungsbeauftragter Zugangsdaten?](#)

Prüferentschädigung

Geplante Erhöhung der Freibeträge

► Für Prüfende und Aufsichten sollen ab dem 1. Januar 2026 höhere Freibeträge gelten: Der Übungsleiterfreibetrag (Prüfer/-innen) steigt von 3.000€ auf 3.300€, die Ehrenamtspauschale (Aufsichten) von 840€ auf 960€. Der Gesetzentwurf befindet sich noch im parlamentarischen Verfahren.

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen
Sentmaringer Weg 61 | 48151 Münster
Telefon: 0251 707-0 | E-Mail: infocenter@ihk-nw.de
www.ihk.de/nordwestfalen

Redaktion: Carsten Taudt (verantwortlich),
Stefan Brüggemann | Telefon: 0251 707-261
E-Mail: taudt@ihk-nw.de

Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen wieder. Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.



Sie gratulierten den besten Auszubildenden von Unternehmen aus dem Kreis Coesfeld: IHK-Vizepräsident Helmut Rüskaamp (r.), Dr. Fabian Schleithoff (2.v.r.), Leiter des IHK-Standorts Westmünsterland, und Stefan Brüggemann (l.), Abteilungsleiter Berufsbildung bei der IHK Nord Westfalen.

Foto: Grundmann/IHK